

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Darstellung der That

des

am 2. August 1860 in Wels

wegen der vollbrachten

## Verbrechen des Meuchel- und Raubmordes und der Brandlegung

durch den

**Strang hingerichteten Sebastian W.**

sammt dem Strafurtheile.



Sebastian W. von Ruffhaus, Gemeinde Pinsdorf, Bezirk Gmunden gebürtig, 56 Jahre alt, katholisch verehlicht, lebte bis in sein 13. Lebensjahr im elterlichen Hause und besuchte die Schule, dann kam er in verschiedene Dienste, arbeitete später seit 17 Jahren an verschiedenen Orten als Tagelöhner und wohnte zuletzt in Fischbäckau, Gemeinde Vorchdorf, Bezirk Gmunden, vor 4 Jahren verehelichte er sich, die Ehe blieb kinderlos; er ist ganz vermögenslos, er wurde in den Jahren 1842 und 1844 wegen Verbrechen des Diebstahles und seither öfters wegen Ehrenbeleidigung und im Jahre 1855 wegen Uebertretung des Betruges bestraft. Sein Leumund war ein schlechter.

Nachdem er derart den Weg der Ehre und des Rechtes verlassen hatte, wurde im Laufe der Jahre sein Gewissen in einem Grade verhärtet, daß er nun zu einem Verbrechen befähiget war, welches jeden Menschen, dessen Gefühl noch nicht gänzlich erloschen ist, mit Entsetzen erfüllt. Wie er selbst im Laufe seiner letzten Untersuchung angab, begab er sich am 20. November 1859 um 7 Uhr Früh